

## Lieber kein Gesetz als ein schlechtes Gesetz

**Jeanine Glarner**, Grossrätin

[jeanine.glarner@bluewin.ch](mailto:jeanine.glarner@bluewin.ch),

[www.jeanine-glarner.ch](http://www.jeanine-glarner.ch)



Trotz erst knapp 35 Jahren verfüge ich bereits über langjährige politische Erfahrung. Ich bin seit 2012 im Grossen Rat und seit 2018 im Gemeinderat Möriken-Wildegg. Als Ressortleiterin Umwelt, Bau, Verkehr, Energie und Raumordnung und Mitglied des Fraktionsvorstands präge ich die strategische Ausrichtung der FDP-Fraktion entscheidend mit.

Ich stehe für eine Energiepolitik, welche die sichere Versorgung von Wirtschaft und Gesellschaft zum Ziel hat, Anreize setzt und das Funktionieren des Gesamtsystems ins Zentrum der Diskussion stellt.

Bei allen Fragestellungen lasse ich mich vom Föderalismus und vom Pragmatismus leiten:

**Föderalismus:** Das Bewusstsein, die Probleme dort zu lösen, wo sie entstehen, hat unsere Schweiz stark gemacht. Heute haben wir aber immer mehr Bundesvorgaben, welche allen Kantonen und Gemeinden, allen Menschen, allen Unternehmen übergestülpt werden und viel Bürokratie nach sich ziehen. Aufgrund von neuen Bundesgesetzen nimmt die Regulierung bei Kantonen und Gemeinden stetig zu. Diese Entwicklung ist schlecht, denn pragmatische und der entsprechenden Situation angepasste Lösungen werden so nicht mehr möglich. Die Folgen sind Ineffizienz, Ineffektivität und eine schleichende Entfernung zur Bürgerin und zum Bürger unseres Landes.

**Pragmatismus:** Mein politischer Leitsatz ist das Prinzip von Montesquieu: «Wenn es nicht notwendig ist, ein Gesetz zu machen, so ist es notwendig, kein Gesetz zu machen.» Lieber kein Gesetz als ein schlechtes Gesetz. Zu diesem Prinzip stehe ich. Das habe ich im Grossen Rat mehrmals bewiesen, zuletzt bei meinem Einsatz gegen die Wald-Initiative oder gegen ein kantonales Litteringverbot. Ein Gesetz, das die Wirkung im Ziel verfehlt, nicht vollzogen werden kann und nur mehr Bürokratie und damit Beamtenbeschäftigung bringt, bekommt von mir keine Unterstützung.

Zur Erholung von Beruf und Politik bin ich viel in meinem Garten, verbringe gerne Zeit mit Familie und Freunden, liebe Geschichte und Kultur und bin bei Tennis, Boxen, Fussball und Schwimmen immer auch sportlich aktiv unterwegs.